



Feuerwehr Achenkirch



Jahresbericht 2015

Geschätzte AchenkircherInnen!

Der Jahresbericht 2015 gibt euch Informationen über Einsätze, Übungen, Schulungen und sonstige Tätigkeiten der Feuerwehr Achenkirch. Mit den Bildern und Berichten wollen wir euch unsere Tätigkeiten des abgelaufenen Jahres näher bringen.

Zu den Einsätzen, ob „Brand- oder technische Einsätze“, kamen noch verschiedenste Tätigkeiten wie Absperr- und Sicherheitsdienste für die Allgemeinheit dazu. Übungen und Schulungen werden fast das ganze Jahr über durchgeführt, um den gestellten Anforderungen an Mannschaft und Gerät gerecht zu werden.

Im vergangenen Jahr besuchten mehrere Mitglieder in ihrer Freizeit verschiedenste Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule Tirol in Telfs. Mein Dank gilt hier besonders allen FeuerwehrkameradInnen mit ihren Familien und ich bitte um Verständnis, wenn der Mann, Freund oder Vater immer wieder weg muss, um anderen zu helfen oder sich weiterzubilden. Nur dadurch ist es möglich rasch und effizient zu helfen und damit kann größerer Schaden verhindert werden.

Bei dieser Gelegenheit darf ich mich auch bei allen Arbeitgebern und selbständigen Unternehmern im Ort für ihr Verständnis bedanken, dass unsere Mitglieder in den Einsatz oder zu einem Lehrgang gehen dürfen.

Um auch in Zukunft helfen zu können, brauchen wir immer wieder neue Mitglieder in der Feuerwehr, denn in unserer schnelllebigen Zeit und dem großen Angebot an Freizeit und Sport ist es nicht mehr sehr leicht an Menschen, die sich in den Dienst der guten Sache stellen wollen, heran zu kommen. Daher wende ich mich an all jene, die bereit sind und sich in der Allgemeinheit einbringen wollen, Kameradschaft leben sowie den Umgang mit modernen technischen Geräten erlernen, und damit anderen helfen um deren „Hab und Gut“ zu schützen.

Hier spreche ich nicht nur junge an, sondern auch spätentschlossene sind jederzeit willkommen und gerne gesehen! Für den freiwilligen Feuerwehrdienst gibt es natürlich kein Geld. Unser Lohn ist der Dank des oder der Betroffenen.

Besucht uns einmal an unseren Übungsabenden ganz unverbindlich und schaut euch um.



Wie jedes Jahr will ich auf den Umstand hinweisen, dass die Feuerwehrausfahrt vor dem Gerätehaus teilweise täglich zur Gänze zugestellt wird. Wir haben sicher Verständnis, dass Sie einkaufen müssen, aber Sie haben sicher kein Verständnis, wenn wir zu einem Notfall gerade deswegen zu spät kommen, es könnte auch Sie betreffen. Deshalb bitten wir, den Parkplatz gegenüber zu benützen. Danke für Ihr Verständnis!

Zum Abschluss darf ich mich bei allen Förderern und Gönnern für die Unterstützung und Zuwendung bedanken. Danke dem Bürgermeister mit seinen GemeinderätInnen, dem Bezirksfeuerwehrverband Schwaz, dem Landesfeuerwehrverband und Inspektorat Tirol, der Landesregierung und natürlich bei allen Blaulichtorganisationen für die gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche allen ein unfallfreies und gesundes Jahr 2016.

Kommandant

ABI Georg König

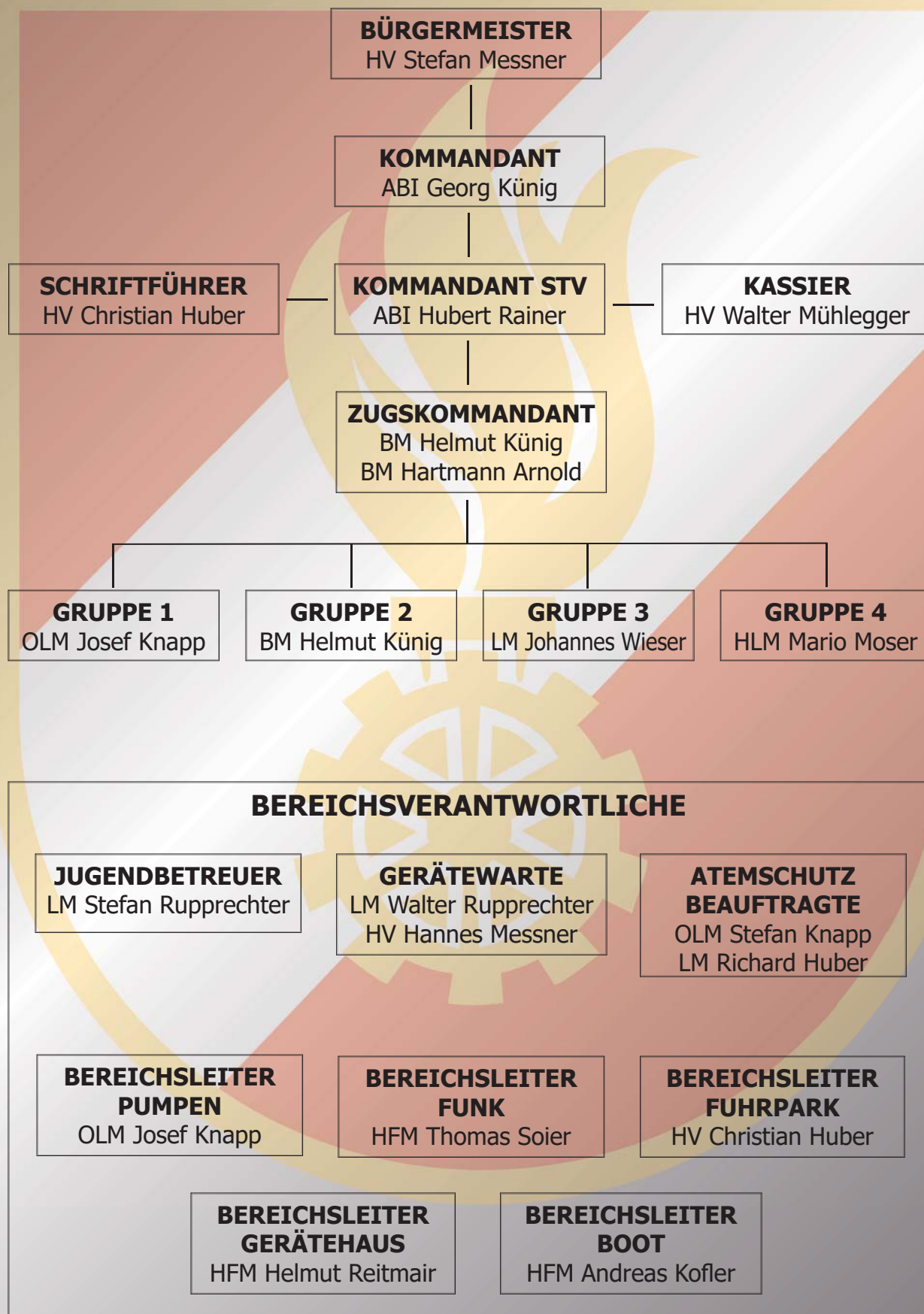




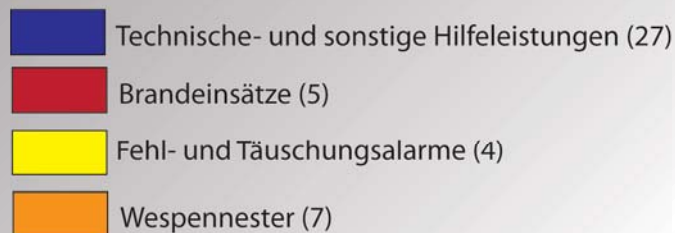
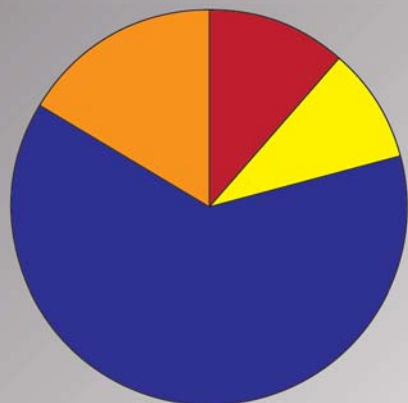
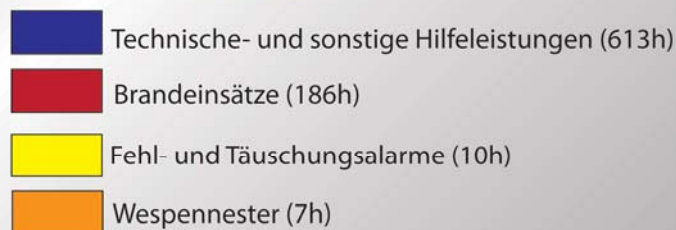
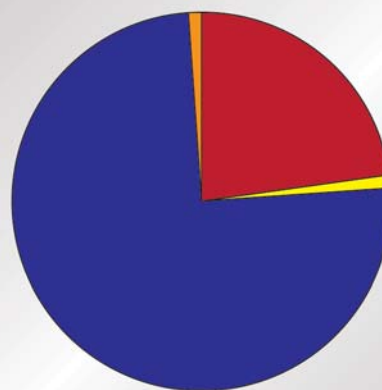
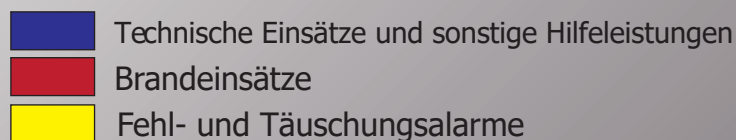
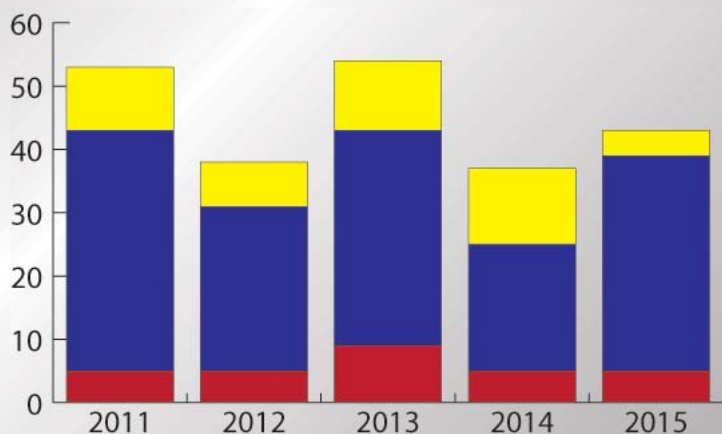
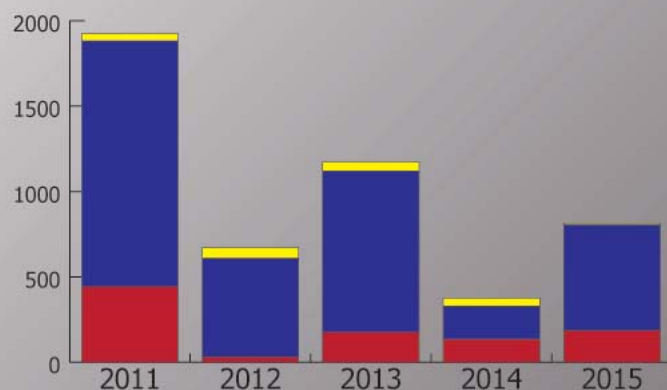
ORGANIGRAMM

der Freiwilligen Feuerwehr Achenkirch

per 31.12.2015



Nach nur 31 Minuten im neuen Jahr rückte die FF Achenkirch zum ersten der 45 Einsätze im Einsatzjahr 2015 aus. Der Brand der „Sixen-Hütte“ im Bereich Köglalm war der erste von neun Brandeinsätzen (darunter vier Fehlausrückungen). Dem gegenüber stehen 36, teils sehr intensive, technische Einsätze. Wie auch in den Vorjahren waren die Einsatzkräfte bei mehreren schweren Verkehrsunfällen gefordert. Aber auch extreme Witterungsverhältnisse waren mehrfach der Auslöser für Einsätze der FF Achenkirch. Mit insgesamt 833 Einsatzstunden von 531 eingesetzten Mitgliedern geht der Trend nach dem relativ ruhigen Jahr 2014 wieder deutlich nach oben. Auffällig war dabei eine Häufung von Einsätzen im Monat Juli. Nicht weniger als 11 Einsätze galt es binnen 28 Tagen zu bewältigen.

Einsätze 2015**Einsatzstunden 2015****Einsatztrend 2011 - 2015****Einsatzstunden 2011 - 2015**

01	01.01.2015	00:31 Uhr	Gebäudebrand, „Köglalm“
02	01.02.2015	19:35 Uhr	Fahrzeugbergung, „B181 / Achenwald“
03	14.02.2015	23:41 Uhr	Brandeinsatz, „Alpen Caravan Park Achensee“
04	21.02.2015	01:26 Uhr	Verkehrsunfall, „Dorfstraße / Postkurve“
05	12.03.2015	08:51 Uhr	Brandmeldealarm, „Haus am Annakirchl“
06	03.04.2015	15:43 Uhr	umgestürzter Baum auf Hausdach, „Seehofareal“
07	23.04.2015	05:39 Uhr	Brandeinsatz, „Wies“
08	25.05.2015	08:30 Uhr	Absperrdienst, Firmung
09	04.06.2015	08:30 Uhr	Absperrdienst, Fronleichnamsprozession
10	09.06.2015	05:10 Uhr	KAT-Einsatz, Sellrain
11	13.06.2015	09:31 Uhr	Verkehrsunfall, „B181 / Achenwald“
12	14.06.2015	08:30 Uhr	Absperrdienst, Herz-Jesu Prozession
13	22.06.2015	17:33 Uhr	Tierbergung, „Schulterberg“
14	28.06.2015	14:38 Uhr	Wasserrettung, „Achensee / Schwarzenau“
15	02.07.2015	12:11 Uhr	Unterstützung Rettungsdienst, HNr 629
16	10.07.2015	15:02 Uhr	Personen in Seenot, „Achenseehof“
17	12.07.2015	16:11 Uhr	Verkehrsunfall, „B181 / Kreuzung Steinberg“
18	16.07.2015		Wespennestentfernung, HNr 476a
19	18.07.2015	05:11 Uhr	Brandgeruch im Freien, „Dorfzentrum“
20	19.07.2015	20:16 Uhr	Erdrutsch, „B181 / Bergkristall“
21	22.07.2015	11:32 Uhr	Keller unter Wasser, HNr 485
22	22.07.2015	16:55 Uhr	Hochwassergefahr, Unteraubach
23	23.07.2015	13:22 Uhr	Personenbergung
24	28.07.2015	18:05 Uhr	Wasserrettung, „Achensee / Buchau“
25	30.07.2015	02:49 Uhr	Verkehrsunfall, „Dorfstraße / Fiechter Siedlung“
26	05.08.2015	18:53 Uhr	Brandmeldealarm, „Sporthotel Achensee“
27	11.08.2015	04:26 Uhr	Unterstützung Rettungsdienst, „Fischerwirt“
28	15.08.2015	10:14 Uhr	Wassertransport, „Gföllalm“
29	18.08.2015	08:33 Uhr	Brandmeldealarm, „Das Kronthaler“
30	18.08.2015		Wespennestentfernung, HNr 41a
31	26.08.2015	12:25 Uhr	Wasserrettung, „Achensee / Buchau“
32	26.08.2015		Wespennestentfernung, HNr 68
33	27.08.2015	12:05 Uhr	Personensuche, „Gaisalm“
34	28.08.2015		Wespennestentfernung, HNr 420
35	01.09.2015		Wespennestentfernung, HNr 245
36	01.09.2015		Wespennestentfernung, HNr 173
37	03.09.2015		Wespennestentfernung, HNr 68
38	06.09.2015	09:30 Uhr	Absperrdienst, Achenseelauf
39	12.09.2015	10:56 Uhr	Personenbergung, „Leiten“
40	15.09.2015	12:19 Uhr	Personenbergung, „Schotterrinne Gaisalm“
41	08.10.2015	17:59 Uhr	Verkehrsunfall - eingeklemmte Personen, „B181 / Zollamt“
42	26.10.2015	03:14 Uhr	Verkehrsunfall - Fahrzeug in Achensee gestürzt, „Seespitz“
43	04.12.2015	10:10 Uhr	Brandmeldealarm, „Sporthotel Achensee“



Brandeinsätze

1. Jänner - Gebäudebrand „Köglalm“

Um 0:31 Uhr in der Silvesternacht wurde die FF Achenkirch zu einem Kaminbrand im Bereich Köglalm alarmiert. Bei Eintreffen am Einsatzort stand die betroffene „Sixen-Hütte“ in Vollbrand. Wenige Minuten nach der Pageralarmierung wurde aufgrund der unbekannten Situation und der Ablegenheit des Brandobjektes zusätzlich Sirenenalarm gegeben. Auch die Feuerwehr Eben wurde nachalarmiert. Der Umstand, dass der 6 Kilometer lange Forstweg zur Köglalm im Winter nicht geräumt wird erschwerte den Einsatz. Dieses Problem konnte aber durch drei Feuerwehrkameraden die den Fahrzeugkonvoi mit einem Radlader sowie zwei Schneepflügen anführten binnen kürzester Zeit gelöst werden. Was blieb war enorme Wasserknappheit. Just in dem Moment als die ersten Feuerwehrmänner am Brandobjekt eintrafen (viele andere waren bereits in Sichtweite) explodierte eine Gasflasche. Nach Eintreffen am Einsatzort entschied die Einsatzleitung nur noch die Nachbarsgebäude zu schützen und das betroffene Gebäude kontrolliert abbrennen zu lassen. Ein Löschangriff wäre aufgrund fehlender Wasservorräte nicht erfolgreich durchführbar gewesen. Mit dem Wasservorrat des TLF Achenkirch und TLF Eben wurde das angrenzende Gebäude geschützt.



23. April - Brand in Wohngebäude „Wies“

Bei Eintreffen der Einsatzkräfte waren die sechs Bewohner bereits in Sicherheit. Sie konnten sich selbst aus dem stark verrauchten Haus retten, nachdem sie durch den Rauchmelder auf den Brand in einem Raum im Erdgeschoß aufmerksam wurden. Direkt nach Eintreffen wurden die Betroffenen von den Kameraden betreut, mit Sauerstoff versorgt und im Anschluss dem Rettungsdienst übergeben. Zwei Kinder und ein Erwachsener mussten mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung zur Abklärung in die Krankenhäuser Schwaz und Innsbruck gebracht werden, konnten diese aber nach kurzer Zeit wieder verlassen.

Alles in allem hatte die Familie Riesenglück im Unglück. Der installierte Rauchmelder rettete ihnen vermutlich das Leben.



28. Juni - Brandmeldealarm „Seealm“

Wie wichtig Brandmeldeanlagen (oder in Privathäusern Rauchmelder) sind zeigte auch dieser Einsatz. Eine Kerze verursachte einen Brand eines Holztisches in einem zum Zeitpunkt des Brandausbruches abgeschlossenen Stüberl. Durch den Alarm der Brandmeldeanlage wurde der Brand rechtzeitig entdeckt und richtete keinen größeren Schaden an. Die Aufgabe der FF Achenkirch beschränkte sich auf das Druckbelüften des verrauchten Gebäudes.



Einsätze nach Verkehrsunfällen

Insgesamt 7 Einsätze nach Verkehrsunfällen wurden von den Kameraden der FF Achenkirch im Jahr 2015 bewältigt. Viermal war die Achenseebundesstraße im Bereich Untertal/Achenwald betroffen. Zwei der Unfälle ereigneten sich im Ortsgebiet. Der aufsehenerregendste Einsatz war der Fahrzeugabsturz in den frühen Morgenstunden des Nationalfeiertages, bei dem mehrere junge Erwachsene mit ihrem PKW in den Achensee stürzten.



1. Februar - Fahrzeugabsturz Achenwald

Glück im Unglück hatten die Fahrzeuginsassen eines PKW auf der verschneiten Achenseebundesstraße in Achenwald. Das Fahrzeug kam nur wenige Meter vor der wasserführenden Seeache von der Fahrbahn ab und blieb im Tiefschnee hängen. Alle Personen blieben unverletzt und konnten sich selbst aus dem Fahrzeug befreien.

21. Februar - Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall

Auf der Dorstraße im Ortszentrum kam es nach Mitternacht zu einer Kollision zweier Fahrzeuge. Dabei sind bei den beteiligten Fahrzeugen geringe Mengen an Betriebsmittel ausgeflossen. Die Aufgabe der Feuerwehrmänner beschränkte sich auf das Absichern der Unfallstelle, Auftragen von Bindemittel sowie die Unterstützung bei der Bergung der Fahrzeuge. Nach 1,5 Stunden konnte wieder ins Gerätehaus eingerückt und die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt werden.



8. Oktober - Verkehrsunfall mit mehreren eingeklemmten Personen

Im Bereich des ehemaligen Zollgebäudes kollidierten zwei Fahrzeuge frontal miteinander. Die beiden Fahrer befanden sich bei Eintreffen der Einsatzkräfte noch im Fahrzeug und konnten diese aus eigener Kraft nicht mehr verlassen. Nachdem die Lageerkundung durch unseren Abschnittskommandanten durchgeführt wurde, begann man nach Rücksprache mit dem Notarzt bei einem der zwei Fahrzeuge eine Zugangsöffnung zu schaffen. Hierbei musste die Fahrertüre entnommen werden, damit die verletzte Person bestmöglich medizinisch erstversorgt werden konnte. Zur Befreiung des Verletzten musste die Fahrgastzelle mittels hydraulischem Rettungszyylinder nach vorne gedrückt und die Pedale entfernt werden. Im Anschluss wurde der Verletzte mittels Schaufeltrage aus dem Unfallwrack geborgen. Beim zweiten Fahrzeug zog sich der Fahrer schwere Fußverletzungen zu. Nachdem dieser durch den Notarzt versorgt wurde, konnten die Pedale mittels Pedalschneider entfernt werden und somit konnte die Person ebenfalls aus dem Wrack geborgen werden. (Fotos: Zoom Tirol)



26. Oktober - Fahrzeugabsturz in den Achensee

Am frühen Morgen des Nationalfeiertages stürzte ein vollbesetzter PKW wenige Meter nach der Schiffsanlegestelle Seespitz in den Achensee. Fahrerin und Beifahrer konnten sich nicht selbst befreien und wurden wenig später durch zwei Ersthelfer aus dem eiskalten Achensee gerettet. Mit Hilfe unseres A-Bootes wurden ausgeflossene Betriebsmittel im See gebunden sowie die übrigen Einsatzkräfte bei der Bergung des Fahrzeuges unterstützt. (Fotos: Zoom Tirol, FF Achenkirch)



„Kampf gegen die Natur“

Viele Einsatzstunden gingen im Jahr 2015 auch auf das Konto von „Mutter Natur“. Schneefall im Frühjahr und starke Unwetter im Sommer hielten die Einsatzkräfte in ganz Tirol auf Trab.



3. April - umgestürzter Baum auf Gebäude

Nach für die Jahreszeit außergewöhnlich starken Schneefällen stürzte Anfang April eine massive Fichte auf ein Gebäude am Seehofareal. Der Einsatz konnte mit Hilfe von Kettensäge und Seilwinde in weniger als einer Stunde ohne Probleme abgearbeitet werden. Gefahr für Menschen bestand zu keiner Zeit, da das Gebäude nicht bewohnt ist.



9. Juni - KAT-Einsatz im Sellraintal

Auch die FF Achenkirch war mit dem KAT-Zug des Bezirksfeuerwehrverbandes Schwaz im Assistenzeinsatz. 160 Mann mit 27 Fahrzeugen aus dem Bezirk Schwaz standen an diesem Tag in Sellrain im Einsatz. Herzlichen Dank an alle Kameraden die so spontan einen Urlaubstag für diesen Einsatz geopfert haben!



19. Juli - Erdrutsch Achenseebundesstraße „GH Bergkristall“

Mitte Juli gingen heftige Unwetter über das Achenal nieder. Im Bereich Bergkristall rutschten unzählige Kubikmeter Geröll talwärts und verschütteten sowohl die Bundesstraße als auch die Seeuferstraße. Glücklicherweise kamen bei diesem Erdrutsch keine Personen zu Schaden. Die B181 war an diesem Tag mehrere Stunden für den gesamten Verkehr gesperrt.



Ausbildung und Übungen

Um den vielfältigen Anforderungen gerecht zu werden und bei allen Einsätzen erfolgreich arbeiten zu können, ist eine fundierte, zeitgerechte Ausbildung unbedingt notwendig. Bei der Feuerwehr ist es wichtig dass man mit der Zeit geht. Neue Materialien im Fahrzeugbau, veränderte Bauweisen (Niedrigenergiehäuser, Passivhäuser, etc.) und neue Erkenntnisse erfordern ein ständiges Um- und Weiterdenken. Erfreulicherweise ist die Motivation unserer Mannschaft entsprechend groß. Dies kann nur aufrecht erhalten werden, wenn eine interessante, innovative und lehrreiche Ausbildung angeboten wird.

Der Ausbildungsbetrieb wurde von unseren Übungsplanern wiederum bestens nach unserem vorgegebenen Jahresplan durchgeführt. Ein Dank nochmals allen die daran mitgewirkt haben.

Im Berichtsjahr fanden folgende internen Übungen statt:

- ☐ ATS Übungen (Übungsstrecke in Jenbach)
- ☐ Gruppen- und Zugsübungen
- ☐ Bewerbsübungen
- ☐ Fahrerschulungen
- ☐ Bootsschulung
- ☐ Maschinistenübungen
- ☐ Übungsnachmittag mit mehreren Szenarien

weitere Übungen gemeinsam mit anderen Feuerwehren:

- ☐ Abschnittsübung in der Hinterriss
- ☐ Abschnittsjugendübung in Pertisau
- ☐ Nachtübung

Bei der Atemschutzleistungsprüfung in Fügen konnte ein Trupp (Künig Helmut, Knapp Stefan, Huber Christian) beim Bewerb um das Leistungsabzeichen in Gold erfolgreich teilnehmen. Nochmals Gratulation zu diesem tollen Erfolg und ein großes Dankeschön an Wirtenberger Alexander der den Trupp bestens vorbereitet hat.

Besonders stolz bin ich dass unsere Mitglieder wieder zahlreiche Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule in Telfs beuschten.

Grundlehrgang: Weineis Felix, Rupprechter Lukas (Bezirk), Rupprechter Raffaella (LFS)

Maschinistenlehrgang: Künig Stefan, Rupprechter Walter

Gefährliche Stoffe 1: Künig Helmut

Gerätewartlehrgang: Rupprechter Walter, Knapp Josef

Atemschutzlehrgang: Rupprechter Stefan

Zugskommandantenlehrgang: Huber Richard, Rupprechter Stefan

Fortbildung Kommandanten: Künig Georg

Fortbildung Funktionäre: Rainer Hubert

Fortbildung Jugendbetreuer: Rupprechter Stefan



Für den ganzen Abschnitt wurde von der TIGAS eine Erdgasschulung durchgeführt. Weiters wurde vom BFV-SCHWAZ ein Waldbrandseminar organisiert.

Ein Dankeschön an alle Gemeindebürgern und Betrieben die uns immer wieder Gebäude für Übungszwecke zur Verfügung stellen.

Allen FeuerwehrekameradInnen, Freunden und Gönnern ein unfallfreies und gesundes Jahr 2016.

Wir sind da wenn Sie uns brauchen

....auf Knopfdruck
....bei Tag und Nacht
....bei Wind und Wetter
....wenn Sie auf Urlaub sind
....Sonn- und Feiertags
....und das **freiwillig**

NOTRUF 122

Kommandantstellvertreter
ABI Hubert Rainer

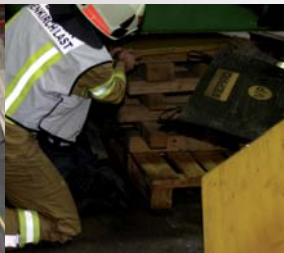


Übungsnachmittag mit mehreren Übungsszenarien

Zu Beginn wurden die knapp 25 Mann in zwei Züge aufgeteilt. Zug 1 wurde kurz nach Übungsbeginn zu einer Personenbergung bei einem ortsansässigen Transportunternehmen alarmiert und rückte unverzüglich mit LFB und LAST zur Einsatzstelle aus. Übungsannahme war eine unter einem Sattelaufleger eingeklemmte Person, welche möglichst schonend geborgen werden musste.

Nur Minuten später kam auch der erste Einsatz für den zweiten Zug. Ein Gebäudebrand mit eingeschlossenen Personen forderte die Kameraden gleich von Beginn an. Ein vor Ort befindlicher Ersthelfer meldete starken Rauch sowie zwei Stimmen aus dem Inneren des Hauses. Insbesondere der dichte Rauch war für die Atemschutztrupps eine große Herausforderung. Nachdem beide Züge ihre Übungsszenarien abgearbeitet hatten sammelten sich die Kameraden wieder im Gerätehaus, um nur wenig später das jeweils andere Übungsszenario in Angriff zu nehmen.

Nach knapp zwei Stunden Übungstätigkeit kam es noch zu einer weiteren Alarmierung. Als letzte Übungsannahme wurde die gesamte Belegschaft zu einem Fahrzeugabsturz in das Entlastungsgerinne des Unteraubaches gerufen. Eine Person befand sich noch im Fahrzeug und musste geborgen werden. Um das Szenario noch etwas zu erschweren wurde der Jeep von allen Seiten mit Baumstämmen eingekeilt, sodass ein Zugang über Türen bzw. Heckklappe nicht möglich war. Nachdem ein Zugang für den inneren Retter geschaffen wurde und ein Kamerad die Betreuung der Person übernommen hatte, wurde das Dach des Fahrzeuges abgetrennt. Nach wenigen Minuten konnte die Person mit Hilfe der Schaufeltrage schonend aus dem Fahrzeug befreit werden.



Nachtübung

Übungsannahme für die 93 Feuerwehrmänner und -frauen mit zehn Fahrzeugen der Feuerwehren, Achenkirch, Achenal, Steinberg am Rofan, Eben am Achensee, Kreuth (Bayern) war: Vollbrand beim Töninger Bauernhof, eine Person eingeschlossen, mehrere Gasflaschen im Gebäude. Der Erstangriff erfolgte durch den ATS Trupp von TLF Achenkirch, der sofort nach dem Eintreffen, ausgerüstet mit HD Rohr, mit der Personensuche begann. In der Zwischenzeit wurden durch die nachfolgenden Fahrzeuge weitere Atemschutztrupps gestellt, die unmittelbar nach dem Aufrüsten einen Innenangriff starteten. LAST Achenkirch wurde als Atemschutzsammelstelle umfunktioniert. Um die Wasserversorgung aufrecht zu erhalten, wurde mit KLF Achenkirch und den anderen teilnehmenden Feuerwehren eine Zubringerleitung von circa 200 Metern gelegt. Als Saugstelle diente der beim Hotel Cordial befindliche Steinbergerkanal, hier wurden vor Jahren Saugrohre installiert, um bei einem Großbrand genügend Wasservorrat sicherstellen zu können. Mit mehreren Strahlrohren wurde der Brandherd bekämpft und die unmittelbar in der Nähe befindlichen Gebäude geschützt.



Gemeinschaftsübungen mit Schwerpunkt Personenrettung

Zusätzlich zum Übungsnachmittag wurden im Jahr 2015 drei weitere Übungsabende von allen Gruppen gemeinsam abgehalten. Schwerpunkt dabei war die technische Personenrettung. So mussten bei den Übungen Personen aus den unterschiedlichsten misslichen Lagen befreit werden. Vom Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen bis zur Personenbergung über eine Schiebeleiter im Brandfall wurden den Kameraden unterschiedlichste Aufgaben gestellt die es zu lösen galt. Bei einer dieser Übungen bekamen wir die Gelegenheit ein zum Abriss freigegebenes Gebäude, welches direkt an den Tischlereibetrieb der Tischlerei Jaud angrenzt als Übungsobjekt zu benützen. Diese Übung brachte natürlich aufgrund der angrenzenden besonderen Gefahren auch einen massiven Löschangriff mit sich.



Abschnittsübung in Hinterriß

Der Austragungsort der Abschnittsübung wechselt jährlich zwischen den Feuerwehren des Abschnittes. Für das heurige Jahr war die FF Hinterriß mit der Austragung der Übung betraut. Bei traumhaftem Herbstwetter machten sich die 60 Kameradinnen und Kameraden am Samstagnachmittag auf den bis zu 45 minütigen Anfahrtsweg.

Wie auch im wirklichen Einsatzfall traf die Feuerwehr Hinterriß mit ihrem TLF als erstes am Einsatzort, einem brennenden Holzhaus im nördlichen Teil des Ortes ein. Sofort wurde durch Einsatzleiter Manfred Reindl eine Lageerkundung durchgeführt und mit der Brandbekämpfung mittels HD-Rohr des TLF gestartet. Da das Übungsobjekt direkt an der teilweise stark frequentierten Landesstraße lag, wurden auch sofort zwei Personen zur Verkehrsabsicherung abgestellt. Die beiden Bewohner des Hauses konnten wenig später selbständig das Gebäude verlassen. Die als nächstes nachrückenden Feuerwehren Achenkirch und Achenal unterstützten die heimischen Kräfte. Weitere Löschangriffe wurden über den TLF der FF Achenkirch gestartet. Parallel dazu wurde eine Versorgungsleitung vom Rissbach aus aufgebaut. Die FF Achenal rüstete zusätzlich noch einen Atemschutztrupp aus, der einige gefährliche Objekte (Gasflasche, Beizkanister) aus dem Gefahrenbereich bringen konnte. Mit weiterer Zeitverzögerung trafen auch die Feuerwehren Eben, Pertisau und Steinberg ein, deren Aufgaben ebenfalls in der Brandbekämpfung und Wasserförderung lagen. Auch die Drehleiter wurde zur Brandbekämpfung eingesetzt. Nach einer kurzen Nachbesprechung durch die Übungsbeobachter BFI Stefan Geisler, BFK Hans Steinberger und AFKDT Hubert Rainer wurde die Mannschaft noch zu einer Stärkung in den Gasthof zur Post eingeladen ehe sie gut gestärkt den (weiten) Heimweg antrat.





Jahresrückblick der Jugendfeuerwehr Achenkirch

Im Jahr 2015 darf sich die Jugendfeuerwehr Achenkirch über den Neuzugang von Lukas Stoffaneller freuen! Zudem darf sich die Feuerwehr Achenkirch über zwei Überstellungen von der Jugendfeuerwehr in den Aktivdienst freuen: Lucas Rupprechter & Felix Weineis. Somit beträgt der aktuelle Mitgliederstand 6 Jugendfeuerwehrmitglieder, davon 1 Mädchen!

Die Jugendfeuerwehr Achenkirch wird von unserem Jugendbeauftragten Stefan Rupprechter geleitet. Des Weiteren wird Stefan bei der Ausbildung und diversen Aktivitäten von seinen 3 Jugendbetreuerhelfern Raffaella, Manuel und Alexander unterstützt!



Stefan Rupprechter

Jugendbetreuer seit 2011
Jugendbeauftragter seit 2014



Raffaella Rupprechter

Jugendbetreuerhelferin seit 2014



Manuel Höllwart

Jugendbetreuerhelfer seit 2014



Alexander Wirtenberger

Jugendbetreuerhelfer ab 2016

Auch 2015 fand der alljährliche Wissenstest des Bezirkes Schwaz, bei dem die Jugendfeuerwehrler ihr bereits gelerntes Wissen & Können in den verschiedenen Kategorien (Bronze, Silber und Gold) unter Beweis stellen können, statt! Austragungsfeuerwehr für den Wissenstest, war dieses Jahr die Feuerwehr Tux. Wieder einmal bewiesen unsere jungen Feuerwehrmänner und -frauen, dass sie bestens ausgebildet und vorbereitet sind, später im Aktivdienst einem anderen zu helfen wenn Hilfe benötigt wird! Denn es wurden wieder 4 Wissenstestabzeichen errungen:

Bronze: Julia Maier & Marco Hranec

Silber: Zlatko Dordevic

Gold: Mathias Meßner

Nochmals herzliche Gratulation zu den gezeigten Leistungen!

Bei den insgesamt 31 Übungen und Ausrückungen im Jahr 2015 waren auch einige „Highlights“, wie z.B. das Bezirkszeltlager am Starnberger See, der Zeltdag der Jugendfeuerwehr Achenkirch, die Abschnittsübung in Pertisau, oder der Ausflug ins „Wave“ dabei. Auch die mittlerweile alljährliche „heiße“ Weihnachtsfeier, wo unsere Jugendfeuerwehrler den Umgang mit den Feuerlöschern lernen und üben, fand wieder im Dezember mit anschließendem Pizzassessen statt. Als letzte Aktivität des Jahres wurde das Friedenslicht wieder von unserer Jugendfeuerwehr ausgetragen.

An dieser Stelle möchte sich die Jugendfeuerwehr mit ihren Betreuern bei allen Kameraden, welche sie bei den verschiedensten Übungen und Aktivitäten als Fahrer oder auch als Ausbilder unterstützt haben, herzlich bedanken!

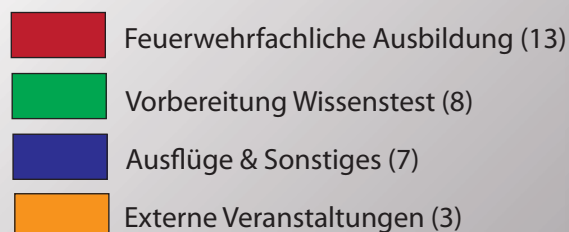
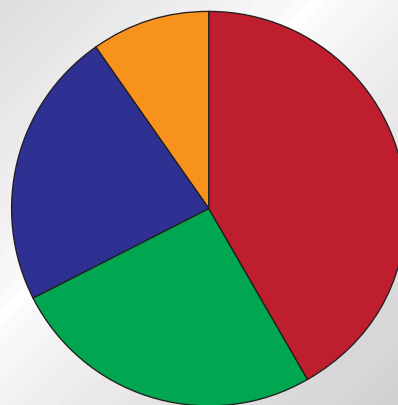
Über die Weihnachtsfeiertage wurde der 2011 gebaute Jugendraum von den Jugendbetreuern in ihren Helfern in Eigenarbeit farblich ein wenig umgestaltet. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Beteiligten!





Tätigkeiten 2015 im Überblick

01	3. Jänner	Bekleidung im Feuerwehrdienst	24	5. September	Hebekissen
02	17. Jänner	Fahrzeuge der Feuerwehr + Gerätekunde TLF	25	19. September	Schaumangriff
03	31. Jänner	Sonderfahrzeuge + Gerätekunde LFB	26	26. September	Abschnittsübung Pertisau
04	13. Februar	Gerätekunde LAST & KLF	27	7. November	Schiebeleiter
05	28. Februar	Vorbereitung Wissenstest	28	14. November	Ausflug „Wave“
06	7. März	Vorbereitung Wissenstest	29	21. November	Funk & Alarmierung
07	13. März	Jahreshauptversammlung	30	23. Dezember	Feuerlöscher + Weihnachtsfeier
08	14. März	Vorbereitung Wissenstest	31	24. Dezember	Friedenslicht
09	19. März	Vorbereitung Wissenstest			
10	27. März	Vorbereitung Wissenstest			
11	6. April	Vorbereitung Wissenstest			
12	10. April	Vorbereitung Wissenstest			
13	16. April	Generalprobe Wissenstest			
14	18. April	Wissenstest Tux			
15	2. Mai	Formalexerzieren			
16	3. Mai	Florianikirchgang			
17	15. Mai	Strahlrohrkunde			
18	29. Mai	Absichern der Einsatzstelle			
19	13. Juni	Wasserentnahmestelle			
20	17.-19. Juli	Bezirkszeltlager			
21	14.-15. August	Zelttag			
22	22. August	Löschangriff TLF			
23	22. August	Übungsnachmittag mit Aktivmannschaft			



Bezirkszeltlager

Vom 17. – 19. Juli 2015 fand das gemeinsame Bezirkszeltlager, welches abwechselnd im Bezirk Schwaz und bei den Jugendfeuerwehren Bad Tölz – Wolfratshausen abgehalten wird am Starnbergersee (Bayern) statt. Auch zwei Mitglieder + Betreuer folgten der Einladung und fuhren zum See. Natürlich durfte unser Kommandant nicht fehlen! Am See angekommen bauten wir unser neues Zelt auf. Nach getaner Arbeit hieß es ab ins kühle Nass! Am Abend hatten die Jugendlichen die Gelegenheit durch gemeinsame Spiele, sich mit anderen Jugendfeuerwehren anzufreunden, und Interessen auszutauschen. Der nächste Morgen startete mit einem Brunch, welcher mit großer Freude angenommen wurde. Im Anschluss daran wurden die Jugendfeuerwehrlern in gemischte Gruppen aufgeteilt. In diesen Gruppen mussten sie bei der Lagerolympiade verschiedene Aufgaben und Spiele miteinander bewältigen. Unter anderem war eine Station nur mit einem Motorboot erreichbar, welches den Jugendlichen einen großen Spaß machte. Am Abend wurde bei einem Gottesdienst mit anschließender Grillerei und einem Lagerfeuer, der Tag Revue passiert! Am nächsten Morgen hieß es dann leider schon wieder alles zusammenzupacken und nach dem Frühstück mit anschließender Preisverteilung den Heimweg wieder anzutreten. Auf dem Nachhauseweg durfte ein Stopp beim MC Donalds natürlich nicht fehlen!



Zelttag

Am 14. & 15. August veranstaltete die Jugendfeuerwehr Achenkirch einen eigenen Zelttag im Unterautal. Die Jugendbetreuer überlegten sich nämlich eine Funkwanderung, bei dem verschiedene Stationen, wie z. B. eine Überquerung des Baches mit einem Seil oder ein Hindernissparcours mit einer Krankentrage absolviert werden mussten. Im Anschluss daran wurde bei einem Lagerfeuer das Zelt aufgebaut und gemütlich die gegrillten Würstl und das gegrillte Fleisch zusammen verzehrt. Am nächsten Morgen hieß es das Zelt wieder abzubauen, den Zeltplatz aufzuräumen und zum Frühstück zum Zillertalerhof zu marschieren. Nach einem reichlich guten Frühstück stand noch eine kleine Überraschung der Jugendbetreuer auf dem Plan, nämlich eine Bootsfahrt mit dem Feuerwehrboot. Auf diesem Weg ein Herzliches Vergelt's Gott allen Beteiligten, welche zum Erfolg des Zelttages beigetragen haben!



Abschnittsübung in Pertisau

26. September 2015 – Abschnittsübung in Pertisau! An diesem Tag lud die Feuerwehr Pertisau zur alljährlichen Abschnittsübung ein. Bevor es los ging, versammelten sich die Jugendfeuerwehren des Abschnitts Achenal: JF Pertisau, JF Eben und JF Achenkirch zur Übungsbesprechung im Gerätehaus der FF Pertisau. Kurz danach ging es auch schon mit der Übungsannahme „Waldbrand beim alten Klärwerk hinter dem Strandbad“ los! Die Aufgabe der Jugendfeuerwehr Achenkirch beschränkte sich auf das Schützen des Klärwerkes durch ein B-Hydroschild, zwei C-Angriffe und die Wasserversorgung der Drehleiter Eben sicher zustellen. Die Wasserversorgung unseres TLF-A 2000 übernahm die Jugendfeuerwehr Pertisau mit einer Tragkraftspritze & Speiseleitung direkt vom Achensee. Nach einer Übungsbesprechung unseres Abschnittskommandanten Hubert, durften die Jugendfeuerwehrmänner und -frauen noch eine kleine „Aussichtsrunde“ mit der Drehleiter fahren. Im Anschluss daran wurde alles wieder abgebaut und die FF Pertisau lud zu einem gemeinsamen Abendessen ein.





JUGENDFEUERWEHR

ACHENKIRCH



SEI DABEI!

DU WILLST

MITGLIED

WERDEN?

Komm zur Jugendfeuerwehr und werde zum Helfer von morgen!

Bei uns sind alle Mädchen und Burschen im Alter von **10 bis 15 Jahren** herzlich willkommen.

Alle wichtigen Infos rund um eine Mitgliedschaft bei der Feuerwehrjugend findest du online auf unserer

Homepage www.ff-achenkirch.at unter Feuerwehrjugend – Mitglied werden oder natürlich direkt beim zuständigen Jugendbeauftragten in deiner Feuerwehr.

Wir freuen uns auf dich!

SPASS

ACTION

WISSEN

TEAMGEIST

INFO

Feuerwehrjugend heißt: **Spielerische Vorbereitung auf den aktiven Feuerwehrdienst** (ab dem 15. Lebensjahr), aber natürlich noch keine „echten“ Einsätze.

Jugendbetreuer, die **bestens geschult** und auf die **Arbeit mit Kindern** vorbereitet sind, kümmern sich um die **Ausbildung, die Organisation der Bewerbe und diverse Ausflüge.**

Neben der Feuerwehrausbildung nehmen die Jugendlichen an **Erste-Hilfe-Kursen, sportlichen Aktivitäten, teambildenden Ausflügen, sowie diversen Wettkämpfen** teil, die genau dem Alter angepasst sind.

Übrigens:

Die Mitgliedschaft in der Feuerwehrjugend ist vollkommen kostenlos!

Freiwillige Feuerwehr Achenkirch

Kommandant König Georg
6215 Achenkirch Hnr 118f
Tel. 0676 844 255 660

Jugendbeauftragter Rupprechter Stefan
6215 Achenkirch Hnr. 212b
Tel. 0660 508 46 21

Nassbewerbe

Drei Bewerbungsgruppen der FF Achenkirch mischten im Bewerbungsjahr 2015 bei sieben verschiedenen Nassbewerben mit.

Achenkirch 1

Achenkirch 1 ging ohne personelle Veränderungen in die neue Saison und hatte es nach den tollen Erfolgen vom Vorjahr von Anfang an nicht leicht den großen (internen) Erwartungen stand zu halten. Trotzdem kann die Gruppe auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Zu Beginn der Saison startete die Gruppe beim Abschnittsbewerb in Baumkirchen. Mit einer Angriffszeit von 48 Sekunden und 10 Fehlerpunkten war man dabei nur bedingt zufrieden. Noch am selben Tag ging es zum Bezirksbewerb nach Tux wo man mit einem tollen Angriff in 46 Sekunden bei 5 Fehlerpunkten den Bezirkssieg der Klasse B (mit Alterspunkten) erfolgreich vom Vorjahr verteidigen konnte. Beim Nassbewerb in Niederbreitenbach konnte ein weiterer Sieg errungen werden. Mit 46sec + 10 Fehlerpunkten konnte die Gästeklasse B gewonnen werden. Beim vierten und letzten Antritt in Reith bei Kitzbühel musste sich die Gruppe mit einem fehlerfreien Angriff in 50 Sekunden nur der Gruppe Tarrenz 1 geschlagen geben und erreichte den 2. Rang der Gästeklasse B.



Achenkirch 2

Mit einem neuen Mann an einer der Schlüsselpositionen und durchwachsender Vorbereitungszeit versuchte die Gruppe das Bestmögliche aus der Saison herauszuholen. Die steigende Leistungskurve in den Trainings kurz vor den Bewerbungen stimmte doch recht positiv. Leider ging der Auftakt beim Bezirksbewerb in Tux schief. Nach einer offenen Kupplung bei der Saugleitung musste nachgekuppelt werden und somit verlor man viel Zeit und kassierte obendrein auch noch Strafpunkte. Eine Woche später trat die Gruppe in Leermos an und startete mit einer tadellosen Kuppelleistung. Leider schlichen sich in weiterer Folge noch kleine Fehler ein die einiges an Zeit kosteten. Bei 61 Sekunden stoppte letztendlich die Zeitnehmung. Durch zusätzliche 20 Fehlerpunkte wurde es am Ende Rang 15.



Achenkirch 3

Die jüngste der drei Gruppen startete bereits beim ersten Nassbewerb der Saison in Zams. Gleich bei diesem Bewerb konnte die Gruppe die „50er Schallmauer“ erstmals durchbrechen und stellte mit der Angriffszeit von 48,91 Sekunden eine neue gruppeninterne Bestzeit auf. Zwei kleine Fehler brachten insgesamt noch 10 Fehlerpunkte mit sich. Am Ende reichte es für Rang 12 in der Gästeklasse A. Leider blieb der Gruppe der Fehlerteufel treu und somit verpasste man bei den drei weiteren Bewerben in Tux, Lermoos und Niederdorf (Südtirol) knapp den Sprung unter die Topgruppen.



Atemschutzleistungsabzeichen in GOLD

Am 14. November fand die Atemschutzleistungsprüfung des Bezirksfeuerwehrverbandes Schwaz in Fügen statt. Ein Trupp der FF Achenkirch nahm erfolgreich am Bewerb um das goldene Leistungsabzeichen teil. Die Atemschutzleistungsprüfung ist seit Jahren nicht mehr aus dem Tiroler Feuerwehrwesen wegzudenken. Das intensive Training im Umgang mit den Atemschutzgeräten, das für das Erreichen der jeweiligen Leistungsabzeichen nötig ist, steigert die Effizienz und Sicherheit im Atemschutzeinsatz. Christian Huber, Stefan Knapp und Helmut König traten bereits im Jahr 2010 das erste Mal beim ASLA Bronze an. 2012 folgte dann nach einem Jahr Pflichtpause der Bewerb um das silberne Abzeichen. Im heurigen Jahr bewies der Trupp erneut Zusammenhalt und bereitete sich intensiv für die „Königsdisziplin“ um das Leistungsabzeichen in Gold vor. Die zahlreichen Trainingsabende haben sich am Ende ausgezahlt und so können wir drei weitere Kameraden in unseren Reihen zum Erreichen des Atemschutzleistungsabzeichen in Gold gratulieren! Bei der schriftlichen Prüfung konnten die drei 89 von 90 Fragen richtig beantworten, in den praktischen Stationen blieb man überall deutlich unter dem Zeitlimit und dabei schlich sich nur ein kleiner, nicht weiter tragischer, Flüchtigkeitsfehler ein. Gratulation zur tadellosen Leistung! Herzlichen Dank an Alex Wirtenberger, der den Trupp auf den Bewerb vorbereitete.



118. Jahreshauptversammlung

Der Fischerwirt war im Jahr 2015 Austragungsort der 118. Jahreshauptversammlung der FF Achenkirch. Im Rahmen der Versammlung wurden auch die neuen Ausschussmitglieder vorgestellt. Kommandant Georg König konnte am Freitagabend 68 Feuerwehrkameraden sowie zahlreiche Ehrengäste zur Hauptversammlung begrüßen. Im Jahresrückblick auf das Einsatzgeschehen konnte ein mit insgesamt 37 Einsätzen, davon großteils Kleineinsätze, aufgearbeitet werden. Auch unser Kassier, Walter Mühlegger, hatte einen durchwegs positiven Bericht abzuliefern. Der Kassastand der Kameradschaftskasse konnte trotz einiger Investitionen sogar noch leicht erhöht werden. Auch in den Berichten der Bereichsleiter spiegeln sich die intensiven Tätigkeiten des abgelaufenen Jahres wieder.

Besonders erfreulich war die Überstellung von zwei Mitgliedern der Jugendfeuerwehr in den Aktivstand. Mit David Huber hat die Feuerwehrjugend auch wieder einen Neuzugang zu verbuchen. Wir gratulieren Felix Weineis und Lukas Rupprechter zur Angelobung und Beförderung zum Feuerwehrmann. Beide Kameraden wurden von der Jugendfeuerwehr überstellt.

Walter Rupprechter, neuer Gerätewart „für mechanische Belange“ wurde nach erfolgreicher Ausbildung an der Landesfeuerwehrschule, zum Löschmeister befördert. Unser Fähnrich, Wolfgang Sarg, wurde für 40-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen geehrt. Ein besonderes Dankeschön gab es auch noch für unser langjähriges Mitglied und fleißigen Kameraden Franz Kronberger. Franz wurde aufgrund des Erreichens des 65. Lebensjahres offiziell in den Reservestand überstellt. Franz wird uns aber hoffentlich weiterhin genau so tatkräftig unterstützen wie es bisher der Fall war. Nach langjähriger Tätigkeit im Amt des Zugskommandanten tritt Walter Sarg eine Reihe weiter zurück und übergibt sein Amt an den bisherigen Gruppenkommandanten Helmut König. Helmut wurde daher von BFK-Stv. Albert Bichler zum Brandmeister befördert. Neue Gruppenkommandanten erhielten die Gruppen 1 und 3. Hartmann Arnold und Robert Jaud legten ihre Ämter aus persönlichen Gründen zurück. Für die beiden übernehmen Hannes Wieser und Josef Knapp die Gruppen.



Kameradschaftsabend

Zum Auftakt des Übungsjahres wird alljährlich ein Kameradschaftsabend abgehalten. Dieses Jahr ging es wieder darum Zielgenauigkeit zu beweisen. In einer Kombination aus Luftgewehr- und Eisstockschießen wurde der Titel des treffsichersten Feuerwehrlers ausgefochten. Im Anschluss wurden die dargebotenen Leistungen natürlich noch genauestens im Rahmen eines gemütlichen Beisammenseins im Schützenheim analysiert.



HALTEVERBOT im Bereich vor dem Feuerwehrhaus!

Leider kommt es immer wieder vor, dass die Ausfahrten der Feuerwehrfahrzeuge zugeparkt werden. Wir möchten darauf hinweisen, dass dies dramatische Folgen haben kann! *Möchten Sie dafür verantwortlich sein, dass die Feuerwehr im Einsatzfall um die entscheidenden Minuten zu spät kommt weil Sie im Halteverbot parken?* Bitte benutzen Sie die vorhandenen Parkplätze (auch auf der anderen Straßenseite!).

Bei den folgenden Bildern handelt es sich um gestellte Szenen! Die abgebildeten Szenen mussten wir jedoch allesamt bereits mehrfach beobachten!



In der Hoffnung auf wenige Einsätze, dafür viele Übungen
und immer wieder gesundes Heimkommen im Jahr 2016

Eure Freiwillige Feuerwehr Achenkirch

Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr



Wir danken den nachfolgenden Förderern für die großzügige Unterstützung des Jahresberichtes 2015

Raiffeisen Meine Bank

**Wenn's um die Gemeinschaft geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

www.raiffeisen-tirol.at

Unsere MitarbeiterInnen leisten jährlich 170.000 ehrenamtliche Stunden in Vereinen.

Echt verführerisch.

DinoJet
Tellerlift für Kinder

München
Ausfahrt: Sindelsdorf/ Bad Tölz
Ausfahrt: Holzkirchen/ Tegernsee
Lenggries
Sylvenstein-Stausee
Innsbruck
CHRISTLUM
Achenkirch am Achensee
Steinberg

**WILLKOMMEN IM SONNEN-
PARADIES CHRISTLUM, IN
DER TIROLER BERGWELT!**

**Einzigtages Panorama,
verführerische Pisten und
Lebensfreude pur.**

Top präparierte Pisten und ein großzügiges Pistenangebot in allen Schwierigkeitsstufen machen den Winterurlaub auf der Christlum zu einem einzigartigen Erlebnis. Die Christlum mit seiner Gastronomie laden zum Einkerschwing ein. Von der Christlum Alm mit der chilligen Christlum Lounge bis hin zum Après Ski Lokal Salettl und dem Skilehrer-Stüberl in der Talstation wird für jeden Besucher etwas geboten.

DINOJET
Beim Tellerlift für Kinder können unsere Kleinsten den Wintersport mit viel Spaß erlernen und das Liftfahren spielend üben.

PARKPLATZGARANTIE!
Nur eine Stunde von den Zentren München und Innsbruck entfernt, garantiert die Christlum Parkplätze für ihre Gäste. Christlum-Skifahrer parken gratis direkt am Lift und sind mit den hochmodernen Lifanlagen jetzt noch schneller auf der Piste.

www.christlum.at

Hochalmlifte Christlum GmbH Tel. +43 (0) 5246 6300 Fax +43 (0) 5246 6723 Christlum Alm Tel. +43 (0) 5246 6388 Fax +43 (0) 5246 6875